

## ETG-Mittelstufenturnier wird zum stimmungsvollen Sportfest

Gerade mal 18 Stunden war es her, als die Herrmann-Saam-Halle noch von euphorischen Unterstufenschülerinnen und -schülern belagert war, ehe die Horden der Mittelstufe die Sportstätte am Freitag in Beschlag nahmen. Schnell wurde klar, dass die Jugendlichen der Klassen 8 bis 10 in Sachen Kreativität, Lautstärke und Motivation ihren jungen Vorgängern in nichts nachstehen würden. Nachdem die Fußball-Schiedsrichter, Mateo Tubach und Lilly Tubach sowie die Unparteiischen für die Sportart Völkerball, Marc Reikowski und Dominik Speck, den Sportlerinnen und Sportlern die Regeln und Verhaltensweisen dargelegt hatten, konnten die Wettkämpfe pünktlich beginnen.

Der grundsätzliche Ablauf glich dem des Unterstufenturniers, dementsprechend waren wiederum neun Nationen Europas in der Halle vertreten. Unverändert blieb auch das Organisationsteam unter der Leitung der Schülersprecherinnen und Schülersprecher, welches abermals einen hervorragenden Job machte. Einige Unterschiede waren dennoch unverkennbar, denn die Dynamik, mit welcher die Athletinnen und Athleten die Zweikämpfe angingen, war wesentlich explosiver, zudem zeigten Schuss- und Wurfkraft, was in ein paar wenigen Jahren des Wachstums passiert. Dennoch standen Fairness und das sportliche Kräftenessen sehr hoch im Kurs, sodass es trotz der geballten Kraft zu keinen nennenswerten Verletzungen kam, für die kleineren Notfälle standen mit Kara Rahm (9b) und Charlie Hildebrandt (8b) zwei Ersthelferinnen parat.



Fan-Dasein in Reinkultur: Die Klassen 8c, 8b und ein aus Mexiko emigrierter schwäbischer Spanier...



Beim Völkerball-Turnier rauschten die Wurfgeschosse mit hoher Geschwindigkeit quer über das Spielfeld, die Treffgenauigkeit war phasenweise so hoch, dass einige Partien recht schnell beendet waren. Allerdings konnten die unteren Klassenstufen ihren älteren Kontrahenten durchaus Paroli bieten, was sich in den Halbfinalbegegnungen deutlich widerspiegelte. Doch bevor diese ausgetragen werden konnten, galt es das Problem des ungewöhnlichen Vorrundenresultats zu lösen, denn alle drei Gruppensieger hatten die identische Bilanz, sodass per „Lattenwerfen“ der beste, zweit- und drittbeste Gruppengewinner erspielt wurde. Infolgedessen trafen in den Entscheidungsspielen die Niederlande (9b) und Portugal (10b) sowie Deutschland (8c) und Frankreich (9a) aufeinander. Aus den spannenden Halbfinalduellen ergab sich der Final-Klassiker Deutschland gegen die Niederlande, in welchem sich die 8c als „Heimmannschaft“ durchsetzen konnte und somit den Völkerball-Wanderpokal nun für ein Jahr ihr Eigen nennen darf. Auf den Plätzen folgten



die Niederlande, und Portugal. Insgesamt lieferten sämtliche Teams tolle Leistungen ab, zeigten viel Einsatz und Sportsgeist, was zu einer besonderen Atmosphäre geführt hatte. Entgegen den üblichen, eher negativen Sport-Klischees, die über junge Heranwachsende kursieren, zeigten sich die Jugendlichen im Rahmen des Mittelstufenturniers von ihrer besten Seite, egal ob auf dem Völkerball- oder dem Fußballfeld, egal ob Mädchen oder Junge, mit hoher Motivation und viel Freude ging es energisch zur Sache – prima!



Die Sieger des Völkerball-Turniers: Deutschland (8c) und ihr Wanderpokal

Beim Fußballturnier ging es ebenfalls von Beginn an heiß her, körperbetonte Zweikämpfen, viele Torraumszenen, schöne Tore und teils zirkusreife Kabinettstückchen boten den Fans in der Halle große Unterhaltung. Im Gegensatz zum Völkerball dominierten bei der ETG-Fußball-EM die älteren Schüler das Geschehen, dies spiegelten auch die Halbfinalpartien zwischen Spanien (10c) und Italien (10a) sowie zwischen Portugal (10b) und Frankreich (9a) wider. Überraschenderweise gelang der 9a mit einem Sieg im



Die Siegerehrung vermittelt einen schönen Eindruck vom lobenswerten Engagement und Verhalten beim Mittelstufenturnier

aufregenden 7-Meter-Schießen der Einzug ins Finale, wo man auf die 10a traf, welche die 10c aufgrund der für eine italienische Mannschaft typischen Cleverness besiegen konnte. Im Spiel um Platz drei sicherten sich die Spanier im stufeninternen Zehnerduell den Platz auf dem Siegetreppchen. Nachdem die 10a im Auftaktspiel des Turniers gegen den Endspielgegner Frankreich noch verloren hatte, gelang im Finale die



Revanche, zwar verdient, aber dennoch mit einem knappem 1:0-Endstand sicherten sich die Italiener die Siegestrophäe.

Als finaler Akt der zwei aufregenden Turniertage folgte noch die eindrucksvolle Siegerehrung, in deren Rahmen sich sämtliche Teams, inklusive Fans, auf dem Spielfeld versammelten. Die Schülersprecherinnen und Schülersprecher ehrten die Siegermannschaften mit Pokalen, Medaillen und Süßigkeiten, sprachen zudem ein riesengroßes Lob für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus, die den Sporttag zu einem besonderen Erlebnis gemacht hatten. Mit großer Spannung erwarteten die ETG-Jugendlichen noch die Verkündung des Titels „Beste Fans“, welcher, wie zuvor beim Unterstufenturnier, abermals an Italien ging. Die Italiener und insbesondere die Italienerinnen überzeugten durch Outfits, Fanequipment und emotionales Anfeuern, wobei sämtliche Fangruppen mit viel Engagement an ihrem Support gearbeitet hatten und im Prinzip jede Klasse die Auszeichnung verdient gehabt hätte.



Forza Italia: Die 10a holte den Titel für die besten Fans und den EM-Titel im Fußball!



Stolz und glücklich: Die Macher\*innen des SMV-Turniers

Die vorletzte Prämierung besonderer Leistungen ging an Herrn Hackmann, die SMV bedankte sich für seine unermüdliche, freundliche und zuvorkommende Unterstützung an den beiden Turniertagen. Das letzte Wort hatten – wie so oft – die Lehrkräfte: Frau Burghardt und Herr Köhl bedankten sich bei allen Beteiligten, in besonderer Weise bei den Schülersprecherinnen und Schülersprechern mitsamt ihrer Crew, sie erhielten einen Korb voll Knabereien sowie eine Gold-Medaille für die hervorragende organisatorische Leistung.